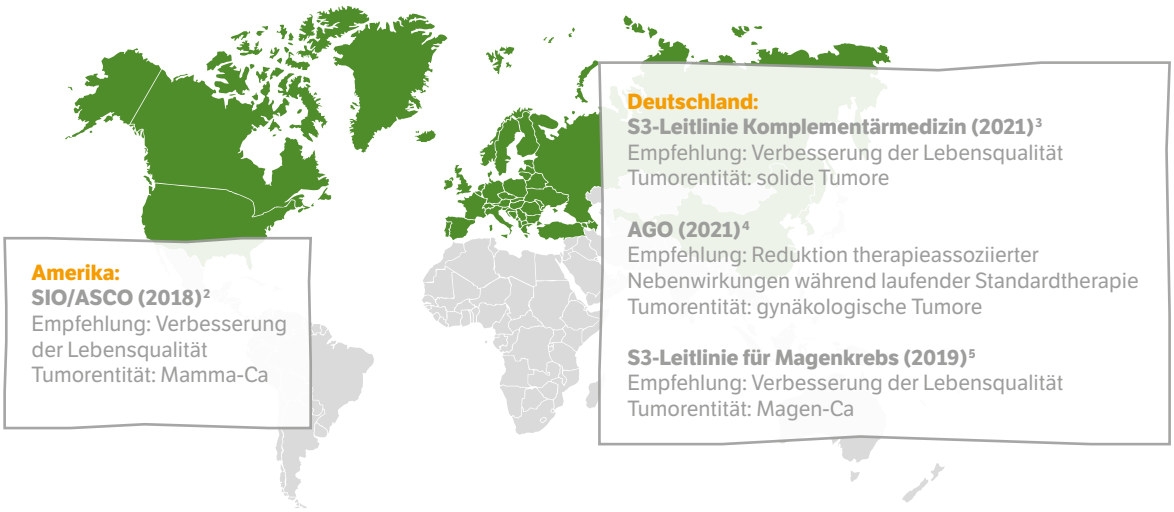
EVIDENZBASIERTE BEGLEITTHERAPIE:

ONKOLOGISCHE LEITLINIEN EMPFEHLEN MISTELTHERAPIE

Rund 60 % der onkologisch tätigen Gynäkolog*innen nutzen die Misteltherapie im komplementären Nebenwirkungsmanagement.[1] Aufgrund ihrer guten Studienlage ist die Misteltherapie weltweit ein Bestandteil der onkologischen Leitlinien verschiedener Fachbereiche:



S3-Leitlinie stärkt Stellenwert der Komplementärmedizin

- Erste Leitlinie für Komplementärmaßnahmen in der Onkologie, die durch evidenzbasierte Bewertung der jeweiligen Maßnahmen deren Stellenwert in der Onkologie untermauert
- Geltungsbereich für alle häufigen onkologischen Erkrankungen
- Grundlage für leitlinienkonforme Behandlungsempfehlungen in Klinik und Praxis

Misteltherapie – Prüfungsprozess für den Leitlinien-Status[6]

1 Im Peer-Review-Verfahren trifft die Leitlinienkommission eine Vorauswahl von Komplementärmaßnahmen, die den Anforderungen der Leitlinie entsprechen. Aus über tausend Maßnahmen schafften das 155.

2 Aufnahme der Misteltherapie in die Gruppe Phytotherapeutika (insgesamt 16 verschiedene Produkte/ Maßnahmen. Darunter sind Mistelpräparate die einzigen Arzneimittel.).

3 Die Misteltherapie und 4 weitere Phytotherapeutika erhalten eine Empfehlung, für die restlichen 11 war die Datenlage nicht ausreichend.

4 Mit höchstem Evidenzgrad 1a zeigten die ausgewerteten Studien für die Misteltherapie teils signifikante Verbesserungen von körperlichen, emotionalen oder sozialen Funktionen und Symptomen wie Fatigue, Schlaf, Appetit, Übelkeit, Schmerz.[4]

5 Geprüft wurden die Verträglichkeit und Wirksamkeit der Misteltherapie als Monotherapie, unter konventionellen Tumortherapien sowie in der Rehabilitation. Unter anderem fanden sich dabei keine erhöhten UAE-Raten bei gleichzeitigem Einsatz von Immun-Checkpoint-Inhibitoren.

Die Misteltherapie erhält die einzige Empfehlung zur allgemeinen Verbesserung der Lebensqualität, weil sie nachweislich mehrere Lebensqualitätsparameter verbessert (s. Punkt 4).

GEPRÜFTE PHYTOTHERAPEUTIKA IN S3-LEITLINIE KOMPLEMENTÄRMEDIZIN:

MISTELTHERAPIE VERBESSERT MEHRERE LEBENSQUALITÄTSPARAMETER

Empfehlungsgrad:

- Kann
- Keine Empfehlung

- **Misteltherapie** (Lebensqualität: verbessert mehrere Lebensqualitäts-parameter, u. a. Fatigue, Schlaf, Stimmung, Übelkeit)

- **Ginseng** (Fatigue)
- **Ingwer** (Übelkeit)
- **Traubensilberkerze** (menopausale Symptome)
- **Johanniskraut** (Depression)

Fazit: Leitlinien zeigen den therapeutischen Nutzen der Misteltherapie in der integrativen Onkologie: Zur umfassenden Verbesserung der Lebensqualität erhielt die Misteltherapie für ihren Bereich die einzige Kann-Empfehlung, weil sie gleich mehrere relevante Symptome verbessert wie Fatigue, Stimmung oder Übelkeit. **Eine Kombination der konventionellen Tumorbehandlung mit der Misteltherapie ist wirkungsvoll und evidenzbasiert.**

Wir beantworten Ihre Fragen – persönlich!

Gern erhalten Sie eine kostenfreie Therapieberatung.

DE: 0800 935 3440* **CH: +41 62 550 02 74**

beratung@helixor.de **beratung@helixor.ch**

Art.-Nr. 8000100 I Stand 04/2023

Helixor

* Gebührenfrei in Deutschland

1. Grimm D et al. 2020. Archives of Gynecology and Obstetrics. https://doi.org/10.1007/s00404-020-05869-9
2. Society for Integrative Oncology SIO https://www.integrativeonc.org/ Guidelines: CA Cancer J Clin 2017, 67(3): 194-232, https://doi.org/10.3322/caac.21397, Empfehlungsgrade von A - I, C = Offer/provide this modality for selected patients depending on individual circumstances. American Society of Clinical Oncology ASCO
3. S3-Leitlinie Komplementärmedizin in der Behandlung von onkologischen PatientInnen, Version 1.0 – Juli 2021; AWMF-Registernummer: 032/055OL
4. Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie AGO e.V. in der DGGG e.V. sowie in der DKG e.V., Guidelines Breast, Version 2021.1D, https://www.ago-online.de/
5. S3-Leitlinie Magenkarzinom, Diagnostik und Therapie der Adenokarzinome des Magens und ösophagogastralen Übergangs. Langversion 2.0 – August 2019; AWMF-Registernummer: 032/009OL
6. Infografik Leitlinienentstehung: www.krebsgesellschaft.de